



Stoss-Schützenverband

www.stoss-schiessen.ch



Protokoll der 4. Stoss-Schützenlandsgemeinde 28. August 2011, bei der Stosskapelle, Gais AR

Bevor der Präsident Peter K. Rüegg die vierte Schützenlandsgemeinde offiziell eröffnet, bittet er um Erlaubnis, ein kleines Einleitungsreferat mit dem Titel „Spagat zwischen Tradition und Moderne“ zu halten. Da die Qualität der Beschallungsanlage sehr schlecht war, ist diese Rede auf der Homepage www.stoss-schiessen.ch publiziert worden.

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Totenehrung

Der Präsident Peter K. Rüegg begrüsst die Anwesenden zur vierten Stoss-Schützenlandsgemeinde. Er bedankt sich bei allen Schützinnen und Schützen und den Funktionären für die hervorragende Disziplin, dank der auch das 82. Stoss-Schiessen unfallfrei durchgeführt werden konnte. Einen speziellen Gruss richtet der Präsident an die geladenen Gäste gemäss Gästeliste. Einen besonderen Willkomm entbietet er dem Festredner, Brigadier Martin Vögeli. Im Weiteren appelliert er an die Delegierten, die Sponsoren, welche im Festführer mit Inseraten geworben und den heutigen Anlass mit ihren Spenden erst ermöglicht haben, mit Einkäufen und Aufträgen möglichst zu berücksichtigen. Zur Ehrung der im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen Schützen erhebt sich die Schützenlandsgemeinde zu einer Trauermminute. Sodann übergibt der Präsident das Wort an den diesjährigen Festredner, Herrn Brigadier Martin Vögeli, Kommandant Infanterie Brigade 7. Martin Vögeli appelliert in seiner Festrede, die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit, wie sie unter Schützen üblich ist, auch ausserhalb der Vereine zu fördern und zu pflegen. Als Dank für seine Rede überreicht ihm der Präsident eine speziell für ihn gefertigte Wappenscheibe, welche seinen Arbeitsplatz in Bern schmücken wird. Anschliessend stellt der Präsident die Traktandenliste, welche auf Seite 34 des Festführers abgedruckt ist, zur Diskussion. Diese wird nicht gewünscht, und die Geschäfte werden in der abgedruckten Reihenfolge behandelt.

2. Appell und Feststellung der Präsenz

Anwesend sind 69 Vereinsdelegierte, 3 Ehrenmitglieder sowie 6 Vorstandsmitglieder, total 78 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit 40.

3. Wahl der Stimmzähler

Es werden Andreas Moser, Niklaus Signer und Hansruedi Althaus als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4. Mutationen

Trotz grossem Werbeaufwand sind keine Neueintritte in den Verband zu verzeichnen. Ausgetreten sind: Schützenverein Balgach-Rebstein, Pistolensektion Wigoltingen, Pistolenschützen Sargans und Feldschützengesellschaft Sargans.

5. Protokoll der Stoss-Schützenlandsgemeinde vom 29.08.2010 (herunterladen unter www.stoss-schiessen unter der Rubrik Protokolle, Berichte)

Das Protokoll erfährt folgende Korrektur: Unter Traktandum 13 lautet der Name des neuen Revisors nicht Peter Posten, sondern Carlo Peterposten. Sodann wird das Protokoll genehmigt und der Verfasserin und Tagesaktuarin Gisela Cerny verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde auf den Seiten 28 und 29 im Festführer abgedruckt und den Vereinsleitungen zugestellt. Der Jahresbericht wurde genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

7. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Der Kassier Ruedi Künzler präsentiert die Jahresrechnung 2010. Sie schliesst mit einem Defizit von Fr. 774.30 ab. Auch dieses Jahr ist wieder ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen.

Der erste Revisor Emil Koster verliest den Revisorenbericht der GPK, welche die Rechnung 2010 am 28. Juni 2011 geprüft hat. Das Vereinsvermögen beläuft sich per Ende Verbandsjahr auf Fr. 5'662.20. Emil Koster beantragt der Schützenlandsgemeinde, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Ebenfalls beantragt er, dem Gesamtvorstand und speziell dem Präsidenten, Peter K. Rüegg, unter Verdankung der geleisteten Arbeit die Décharge zu erteilen. Dass der Verlust mit Fr. 774.30 so moderat ausgefallen ist, sei in erster Linie dem Präsidenten zu verdanken, der über Fr. 10'000.00 Sponsorengelder hereingeholt habe.

Die Rechnung 2010 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier Dechargé erteilt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls einstimmig.

8. Finanzielles

- Festsetzung des Jahresbeitrages
Antrag Vorstand: Gleicher Stand wie im Vorjahr Fr. 50.00
- Festsetzung der Doppelgelder
Antrag Vorstand: Pistolenschützen ohne Verpflegung wie im Vorjahr Fr. 18.00
Antrag Vorstand: Gewehrschützen mit Verpflegung wie im Vorjahr Fr. 30.00
Antrag Vorstand: Reduktion für Nachwuchsschützen Fr. 5.00
- Festsetzung Kostenanteil der Vereinsgabe
Antrag Vorstand: Neue Wappenscheibe wie im Vorjahr Fr. 230.00 und Fr. 200.00 für die alte Wappenscheibe.

Sämtliche Anträge werden einstimmig genehmigt.

9. Budget des folgenden Verbandsjahres 2012

Der Kassier Ruedi Künzler beantragt, das Traktandum 10 vorzuziehen, da dies allenfalls Auswirkungen auf das Budget 2012 haben könnte.

Nach dem Rückzug des Antrags betr. Bauten in den Schützenständen ergibt sich bei angenommenen 900 teilnehmenden Schützinnen und Schützen und gleichbleibenden Kosten für die Infrastruktur ein Rückschlag von Fr. 2'000.00. Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt.

10. Anträge

Der Vorstand beantragt, dass entweder a) grundsätzlich auf die Dächer bei den Schützenständen verzichtet wird oder b) die Dächer nur bei schlechter Wettervorhersage aufgestellt werden. Die Begründung für diesen Antrag ist auf Seite 31 des Festführers nachzulesen. Der Präsident erklärt, dass er aufgrund diverser Reaktionen von Schützen am Samstag wie am Sonntag mit dem Vorstand übereingekommen sei, den Antrag zurück zu ziehen und das Rechnungsergebnis 2011 abzuwarten. Je nachdem wird das Dach über den Schützenständen nicht mehr aufgestellt werden können, da bei einem neuerlichen Beteiligungsrückgang die finanziellen Mittel dafür nicht mehr ausreichen. Die Kosten von Fr. 3'500.00 ergaben pro Schütze einen Aufwand von knapp Fr. 4.00.

11. Bestimmung der beigeordneten Vereine für das folgende Stoss-Schiessen

Samstag, 25. August 2012

300 m: Nuolen SV, Oberembrach MSV, Rorschacherberg SG

50 m: Appenzell PS

Sonntag, 26. August 2012

300 m: Chiasso Tiratori, Thal FSG, Thurgau KSV

50 m: St. Gallen FSG

Die Aufgebote gehen mit der nächsten Post des Kassiers an die einzelnen Sektionen.

12. Änderung der Schiess-Ordnung

Vom SSV wird neu die Lizenzpflicht für jeden Teilnehmer an einem historischen Schiessen eingeführt. Obwohl die meisten Schützen ohnehin über eine Lizenz verfügen, sorgt diese Bestimmung für weiteres Ungemach. Schützen, die nur das Feldschiessen, das Bundesprogramm und das Stoss-Schiessen absolvieren, werden wohl kaum eine Lizenz lösen, um am Stoss-Schiessen teilnehmen zu dürfen. Der SSV will anhand der Rangliste prüfen, ob Schützen ohne gültige Lizenz teilnehmen. Also ist auch deswegen wieder mit einem Teilnehmerrückgang zu rechnen.

13. Wahlen

Wahl des Vorstandes: Durch den Rücktritt von Ernst Egger ist eine Charge im Vorstand neu zu besetzen. Josy Kuonen wird die Funktion von Ernst Egger im Auswertungsbüro übernehmen. Das Amt des Aktuars ist somit wieder zu besetzen. Gisela Cerny, SV Kreuzlingen, stellt sich zur Wahl. Sie war 12 Jahre Aktuarin der Oberstu-

fenbehörde Kreuzlingen und ist aktuell Aktuarin im OK des 2012 stattfindenden Jubiläumsschiessen des SV Kreuzlingen. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein, und Gisela Cerny wird einstimmig gewählt. Die anderen Mitglieder des leitenden Ausschusses werden in globo bestätigt.

Wahl des Präsidenten: Der Vizepräsident Ernst Egger beantragt die Wiederwahl des Präsidenten nach Art. 16 der Statuten für weitere vier Jahre. Die Stoss-Schützenlandsgemeinde wählt Peter K. Rüegg einstimmig und mit grossem Applaus. Wahl der Revisoren: Turnusgemäss scheidet der erste Revisor nach drei Jahren aus. Als Nachfolger wird Ivo Koller, Kassier bei den Bezirksschützen Schlatt-Haslen, vorgeschlagen. Ivo Koller wird einstimmig gewählt. Das Revisorenteam setzt sich somit zusammen aus: Fridolin Nauer (erster Revisor), Carlo Peterposten (zweiter Revisor) und Ivo Koller (dritter Revisor).

14. Ehrungen

Ernst Egger hat seinen Rücktritt aus dem Stoss-Schützenverband erklärt. Als Schiessbuchführer, zuständig für die Bestellung und Kontrolle der Medaillen und Vizepräsident war ihm nie eine Arbeit zu viel. Zum Dank erhält Ernst Egger eine geschnitzte Uhr. Der Vorstand beantragt der Versammlung, Ernst Egger zum Ehrenmitglied zu ernennen.

15. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Ernst Egger war 10 Jahre im Stoss-Schützenverband tätig. Zum Dank für seinen langjährigen Einsatz wird er zum Ehrenmitglied ernannt.

16. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Dem Präsidenten liegt ein Schreiben des Amtes für Umwelt des Kantons AR vor. Ab 2012 bis spätestens 2020 müssen die beiden Zielhänge saniert werden. Mit dem Landeigentümer wurden bereits Gespräche geführt. Das Aufstellen künstlicher Kugelfänge ist aus Kostengründen nicht möglich. Nun hofft der Verband auf die Unterstützung des Kantonsparlaments AR.

Die Umfrage wird nicht benutzt.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident beim Zivilschutz für den Shuttle-Bus-Transfer zum Pistolenstand, bei Familie Zellweger, die das Land für das Festzelt zur Verfügung stellt, bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit sowie bei den Schützinnen und Schützen, das sie als „Kunden“ den Anlass ermöglicht haben, den Ehrengästen, dass sie dem Anlass ihre Referenz erwiesen haben und zum Schluss bei der Catering-Firma Breitenmoser Fleischspezialitäten AG unter der Leitung der Verpflegungschefin, Frau Barbara Ehrbar-Suter, welche für das Essen und die Bedienung zuständig ist. Er wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise und für das kommende Vereinsjahr gut Schuss.

Ende der Stoss-Schützenlandsgemeinde: 14.45 Uhr

Zuben, 04. Oktober 2011

Für das Protokoll:

Gisela Cerny